

## Wer ist Konopko?

Wir sind eine Gruppe von Individuen und Organisationen, die zusammenleben und in Einklang mit der Natur und den Nachhaltigkeitsprinzipien arbeiten. Durch die kooperative Form unseres Unternehmens verbinden wir Produzenten und Konsumenten, ländliche mit urbanen Gebieten und dadurch fördern wir wirtschaftliche Unabhängigkeit sowie lokal gewachsene Produktion sowie grüne Arbeit. Wenn man alles oben Genannte bedenkt, so streben wir an Arbeitslosigkeit zu verringern auf lokalen Interessensgebieten (Hanf Produzenten, Verarbeiter,).

## Die Vision der Konopko Genossenschaft

Konopko Genossenschaft, Genossenschaft für die nachhaltige Entwicklung der Produktion und Weiterverarbeitung von Hanf, z.o.o., Soziales Unternehmen, Lindek 22, 3213 Frankolovo, Slowenien.

Das wichtigste Ziel der KonopKo Genossenschaft ist es, die Verbindung von Hanfanbauern und Verarbeitern, Erfindern, Forschern, Unternehmern und anderen an Hanf interessierten Gruppen in Slowenien herzustellen. Jedoch ein weiteres Ziel ist es, eine nachhaltige und sozial einträgliche Art der Hanf Kultivierung und Weiterverarbeitung zu sichern, daher unterstützen wir kleine und mittel große Anbauer, verbinden ländliche mit urbanen Gebieten, und gehen dabei nach den Richtlinien des Fairtrade und des ökologischen (organischen) Anbaus vor. Wir fördern und ermutigen die Entwicklung der organischen Landwirtschaft und der nachhaltigen Versorgung mit Hanf, einschließlich innovativer Hanf-Produktentwicklungen, sowie die Idee des sozialen Unternehmens auf dem Gebiet des Hanf-Anbaus und der Weiterverarbeitung von Hanf in Slowenien und benachbarten Ländern.

**Wir haben über 130 Mitglieder (Hanf Anbauer) und wir sind die bei weitem größte Hanf Gruppe in Slowenien.**

Der Versuch der KonopKo Genossenschaft ist es auf folgenden Gebieten tätig zu sein:

- Die Organisation von Hanf Anbau und Weiterverarbeitung in Slowenien
- Fair Trade: ein Handel, der dem Verkauf von Produkten von kleinen und mittleren Anbauern/ Weiterverarbeitern eine starke Betonung auf ethischem Vorgehen beimisst, das heißt, dass die Beziehung zwischen verschiedenen Unternehmen transparent, auf Augenhöhe und darauf ausgerichtet, dass sie eine gerechte Bezahlung für alle einschließt.
- Die Stimulierung und Unterstützung aller Mitglieder der Genossenschaft durch den Austausch von Wissen, Hilfeleistungen und vorhandene Maschinen für die Hanf-Produktion und Verarbeitung.
- Etablierung eines Systems der Qualitäts-Standards für Hanfprodukte, einschließlich der Organischen Zertifikate.
- Die Ermutigung und Unterstützung der Mitglieder auf organischen Anbau und Weiterverarbeitung umzustellen.
- Erhalt des kulturellen, technischen und natürlichen Erbes auf dem Gebiet von Hanf und Landwirtschaft.
- Stimulierung der Entwicklung lokaler Hanf Aktivitäten.
- Anreize für die Produktion und Verarbeitung von Hanf bieten sowie Forschung und Entwicklung von Tätigkeiten auf diesem Gebiet unterstützen.
- Die Öffentlichkeit weiterbilden und informieren in Bezug auf Neuigkeiten/ Innovationen auf dem Gebiet von Hanf
- Legale Beratung in Bezug auf Hanfanbau und Verarbeitung.

#### Langfristige Ziele der Konopko Genossenschaft

1. Allgemeine Förderung und Organisation des Hanfanbaus in Slowenien, Förderung des Genossenschaftsgedankens.
2. Erwerb und Ausrüstung der technischen Ausrüstung für Hanfanbau und Verarbeitung (gemeinsame Ressourcen-Nutzung).
3. Verbindung urbaner Zentren mit ländlichen Gebieten (direkter Kontakt Bauer-Genossenschaft-Käufer).
4. Etablierung von unternehmerischen Genossenschafts-Einheiten in ländlichen Gebieten Sloweniens (Aufkauf von Erträgen, Weiterverarbeitung, landwirtschaftliche Beratung von Bauern).
5. Aufbau von genossenschaftlichem Einzelhandel in kleineren Stäten Sloweniens (Verkauf, Beratung, Kundenweiterbildung).
6. Aufbau eines slowenischen Hanf-Vereins (Workshops, Schulung, Weiterbildung, Internationalisierung...)
7. Organisation von Veranstaltungen zum Thema Hanf (Workshops, Vorlesungen ...)
8. Entwicklung neuer Produkte aus Hanf (in Kooperation mit Universitäten, Instituten, Erfindern, Forschern und Industrie).
9. Schaffung neuer Arbeitsplätze in städtischen und ländlichen Gebieten
10. Förderung des Hanf-Anbaus – Revitalisierung der kontaminierten Böden durch die Nutzung von industriellem Hanf (fitoremediation), Wiederherstellung von Agrarland das unter intensiver Nutzung von Pestiziden kontaminiert wurde, Anbau von Hanf in Gebieten, die verschiedenen Restriktionen unterliegen (Natura 2000, Wasserschutzgebiete).